
Das hochreaktive Niedrigtemperatur-Pulverlack-System von IGP bietet neue Dimensionen in der wirtschaftlichen und nachhaltigen Pulverlackbeschichtung.

Wirtschaftliches
und nachhaltiges
Pulverbeschichten.

Beschichtungen mit Niedrigtemperatur-Pulverlacken bieten attraktive Vorteile.

Die IGP-DURA[®]one Pulverlacke optimieren den Beschichtungsprozess durch höhere Effizienz und Kapazität, Kostensenkungen und Zeitersparnis. Niedrigere Temperaturen reduzieren die Energiekosten, breite Einbrennfenster gewährleisten Prozesssicherheit. Die Serie umfasst diverse Oberflächenausprägungen und bietet eine Vielzahl von Standard-Farbtönen für moderne Beschichtungsanforderungen.

Ihr Nutzen im Überblick

- + Höhere Prozessgeschwindigkeit
- + Einbrenntemperatur deutlich senken
- + Beschichtungsqualität sichern und ausbauen
- + Geprüfte Qualitätsstandards
- + Korrosionsschutz und viele Farben
- + Mehr Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit
- + Individueller Service
- + Workshops und Trainings

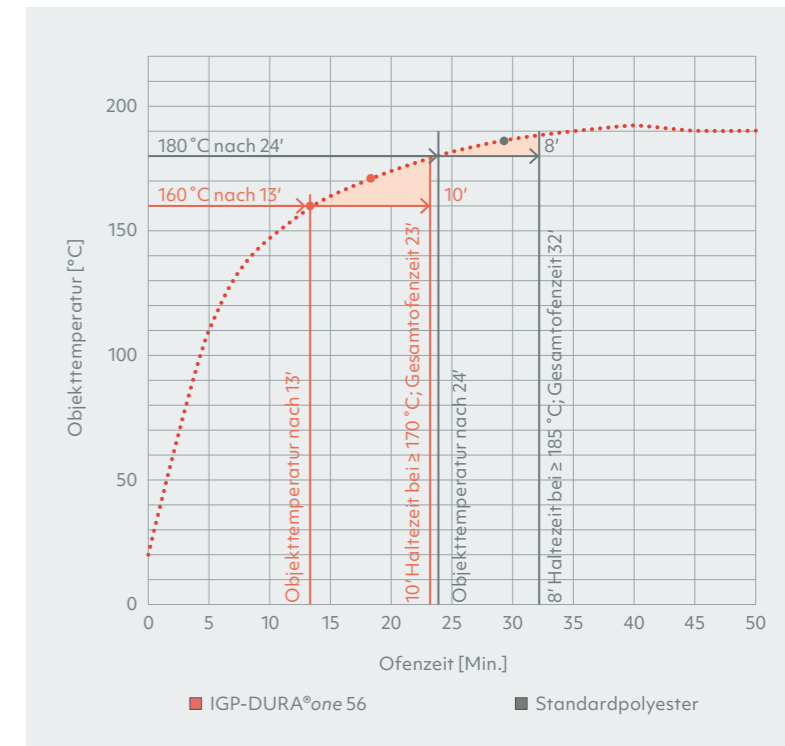
Durchgängig mehr Effizienz für Prozesse.

Ein konsequenter Einsatz hochreaktiver Pulverlacke ermöglicht eine optimierte Nutzung der Prozessressourcen.

Effizienzsteigerung im Beschichtungsprozess

Dank der hochreaktiven Vernetzung von IGP-DURA[®]one können die Prozessgeschwindigkeiten bei jeder Temperatureinstellung erhöht werden. Das macht optimierte Ofendurchlaufzeiten möglich. Mehr Teile in der gleichen Zeitspanne zu beschichten, heisst die Effizienz beim Beschichten zu steigern. Personelle Ressourcen können dadurch geschont werden und es wird ein Beitrag zur Verbesserung der CO₂-Bilanz geleistet.

Das Beispiel zeigt eine Zeitersparnis von **30%** dank dem Einsatz von IGP-DURA[®]one.



Theoretisches Beispiel anhand von IGP-DURA[®]one 56

Ausgangslage: Ofenlänge total 70 m.
Eingestellte Ofentemperatur 190 °C. Stahldicke Objekt 4 mm.

- Ofenzeit Standardpolyester**
- Vernetzung ab 10' 180 °C, hier mit 8' bei Ø ca. 185 °C
 - Mindest-Objekttemperatur von 180 °C ist erreicht nach 24'
 - Die Gesamtofenzeit inkl. Vernetzung beträgt 32'

- IGP-DURA[®]one 56**
- Vernetzung ab 15' 160 °C, hier mit 10' bei Ø ca. 170 °C
 - Objekttemperatur von 160 °C ist erreicht nach 13'
 - Die Gesamtofenzeit inkl. Vernetzung beträgt 23'*

* Aufgrund der hohen Ofentemperatur von 190 °C heizt sich die Oberfläche während der Vernetzungsphase weiter auf, sodass die Filmvernetzung des IGP-DURA[®]one 56 bereits nach 10' abgeschlossen ist.



Prozessgeschwindigkeit erhöhen

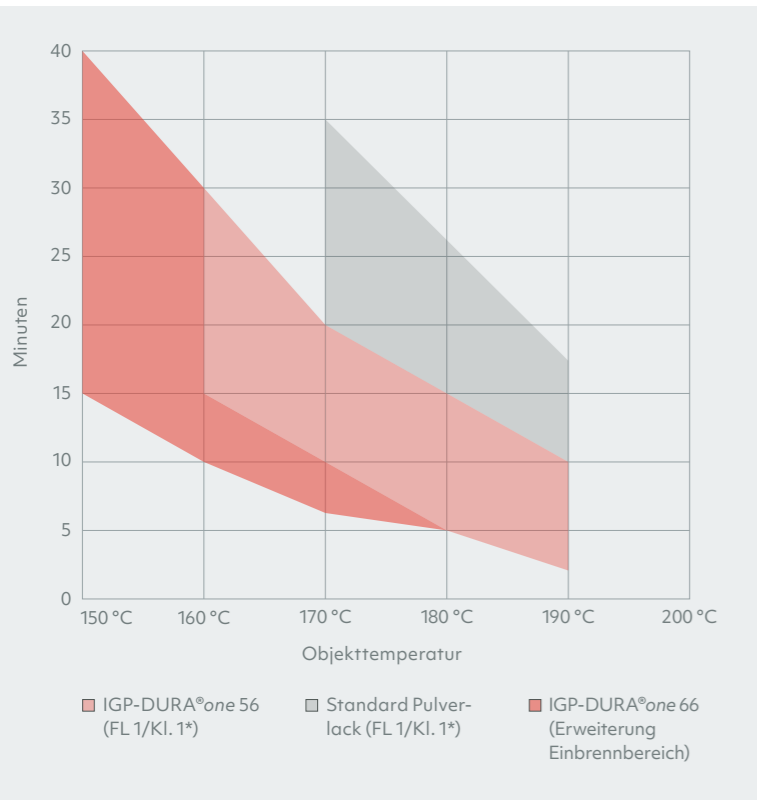
Ofenzeiten besser nutzen

- Mehr Flächenleistung in gleicher Zeit
- Ökonomische Vorteile generieren

Ofenzeit reduzieren

- Arbeitszeit und Personalkosten sparen
- Mehr Gewinn erzielen

Mit weniger Temperatur mehr erreichen.



Einbrennfenster – Vergleich IGP-DURA^{one} mit Standardpulverlacken

Dank ausgezeichneter Überbrennstabilität bietet IGP-DURA^{one} auch eine Speed-Curing Option 3' – 10' bei 190 °C.

*GSB Florida 1 / Qualicoat Klasse 1

Hochreaktive Pulverlacke ermöglichen eine unmittelbare Temperatursenkung und gewährleisten dabei eine sichere Vernetzung des Lackfilms.

Vorteil Energieeffizienz – IGP-DURA^{one} 56 und 66
IGP-DURA^{one} 56 ist die energieeffizienteste und hochreaktivste auf dem Markt erhältliche, güte-zertifizierte Pulverlackserie. Sie überzeugt nicht nur mit niedrigen Mindesteinbrenntemperaturen (15' 160 °C), sondern auch mit ihrem hohen Auftragswirkungsgrad und der exzellenten Überbrenn- und Glanzstabilität.

IGP-DURA^{one} 66 vernetzt schon bei einer Mindesteinbrenntemperatur von 15' 150 °C und eignet sich optimal für industrielle Anwendungen.

IGP-DURA^{one} bietet angesichts der aktuellen Entwicklungen bei Strom- und Gaspreisen attraktive Möglichkeiten, Betriebskosten erheblich zu senken. Dies wirkt sich nachhaltig auf den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens aus.



Einbrenntemperatur senken

Ofentemperatur senken

- Energiekosten sparen
- CO₂ Fußabdruck reduzieren

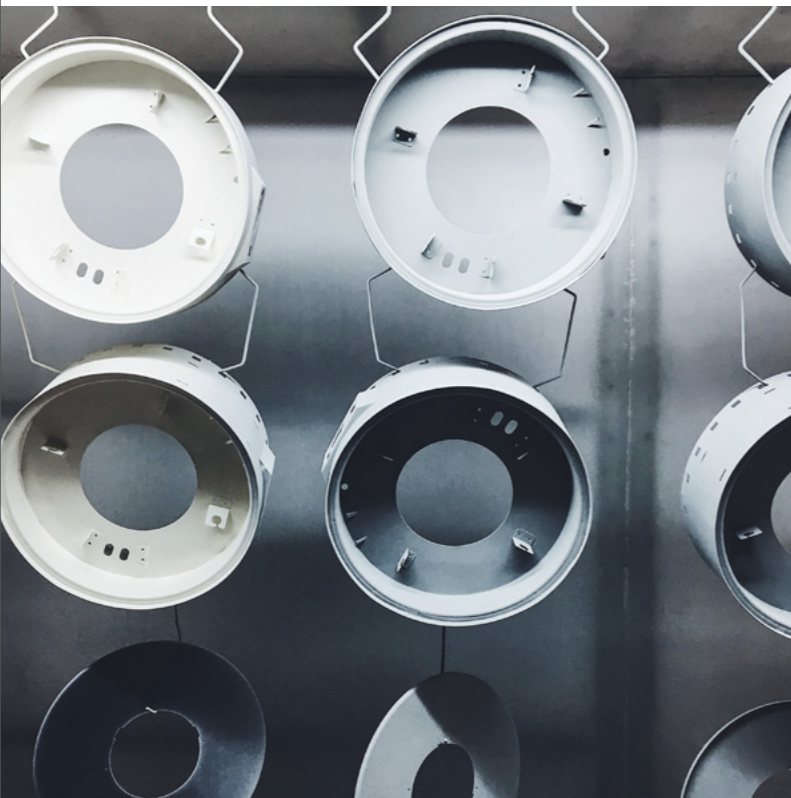
Schwere Teile schnell einbrennen

- Ofenzeit ökonomisch nutzen
- Vernetzung sichern



Durch die Senkung der Einbrenntemperatur um 20 °C können im Vergleich zu herkömmlichen Pulverlacksystemen bis zu 14 % CO₂ eingespart werden.

Exzellente Überbrennstabilität bei verschiedenen Materialstärken.



Ein weites Einbrennfenster bietet hohe Farb- und Glanzstabilität bei unterschiedlichen Beschichtungsparametern und -materialien.

Produktionsplanung vereinfachen

IGP-DURA[®]one besitzt eine ausgezeichnete Überbrennstabilität. Selbst wenn verschiedene Materialstärken durch den Ofen laufen, ist ein stabiler Farbton in einem vorteilhaften Glanzkorridor garantiert. Die Sicherheit im Beschichtungsprozess wird optimiert und die Produktionskomplexität reduziert sich. Dank dieser Eigenschaften vereinfacht sich auch die Produktionsplanung. Für Beschichtungsunternehmen mit mehreren Pulverlacklieferanten ein wirtschaftlicher Vorteil.



Beschichtungsqualität absichern

Fördergeschwindigkeit optimieren

- Träge Pulverlacke im Prozess berücksichtigen
- Bisherige Pulverlacke ersetzen

Unterschiedliche Aufheizkurven

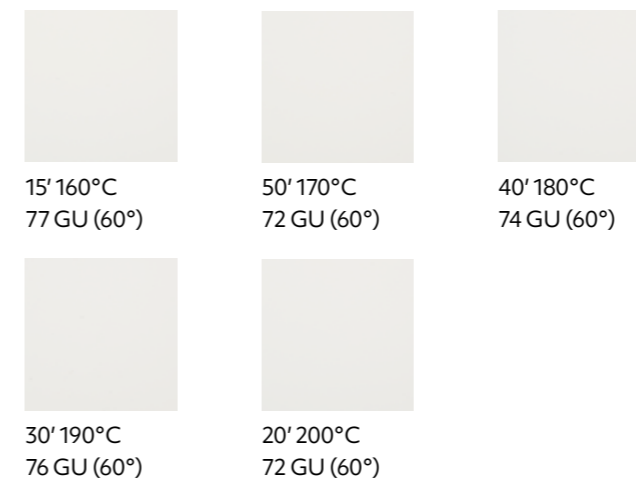
- Homogenität trotz unterschiedlicher Ofenkurven
- Weniger Planungskomplexität

Die Überbrennstabilität von IGP-DURA[®]one ist besonders bei Werkstücken mit stark variierenden Materialstärken vorteilhaft.

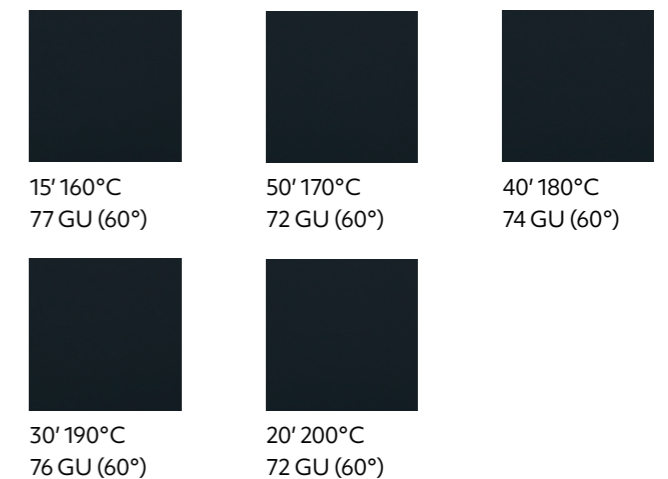
Praxisbeispiel

Glanz- und Farbstabilität bei unterschiedlichen Einbrennkombinationen anhand der Produktgruppe 5607 Seidenglanz.

IGP-Dura[®]one 56 Artikel-Nr: 5607A90100A70



IGP-Dura[®]one 56 Artikel-Nr: 5607A70160A70



GU = Gloss Unit (Glanzeinheit), 60° = Grad des Messwinkels



Mit Sicherheit die beste Qualität bei niedrigeren Einbrenntemperaturen.

Geprüfte Qualitätsstandards

Standards für Architektur und Industrie.

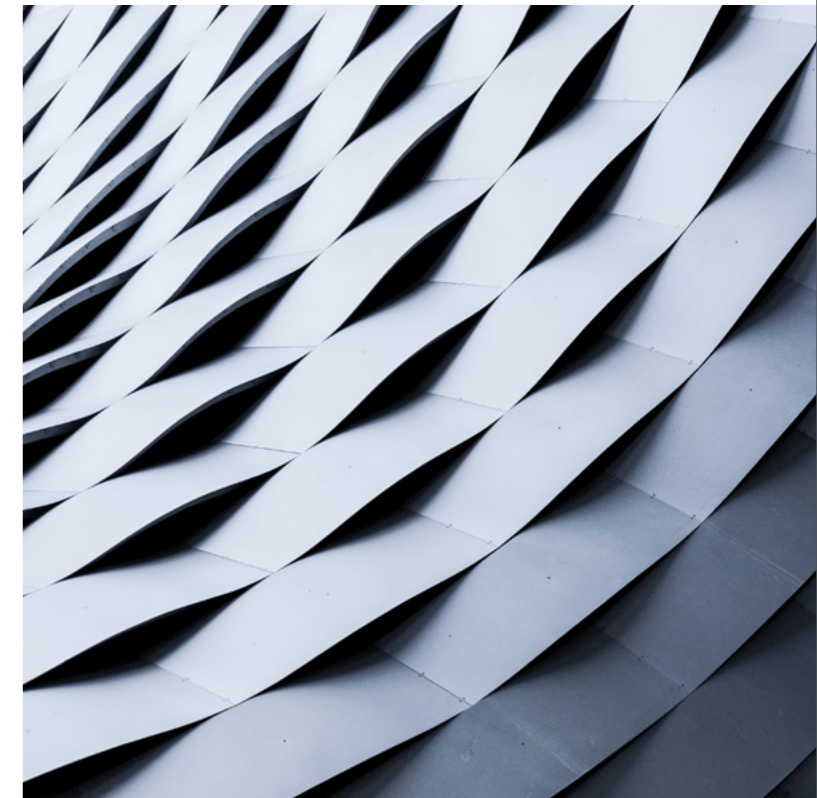
IGP-DURA[®]one ermöglicht die Veredelung von Oberflächen mit hochwertigen Beschichtungen, die den branchenüblichen Standards entsprechen und gleichzeitig wirtschaftlich Nachhaltigkeit fördern.

Exzellente Glanzstabilität

IGP-DURA[®]one 56 zeichnet sich durch eine exzellente Farb- und Glanzstabilität aus. Diese Eigenschaften wurden auch in Bezug auf die Einbrenntemperaturen vom renommierten IFO Institut untersucht und bestätigt. Diese Bestätigung unterstreicht die Zuverlässigkeit und Qualität von IGP-DURA[®]one 56.

Oberflächen, die mit IGP-DURA[®]one 56 beschichtet sind, bieten einen verbesserten Schutz vor Umwelteinflüssen, UV-Strahlung und mechanischen Belastungen, wodurch sie ihren Glanz und ihre Ästhetik über lange Zeit hinweg bewahren.

IGP-DURA[®]one 66 erweitert die möglichen Oberflächenausprägungen um Hochglanz, Grob- und Feinstruktur. Die beiden IGP-DURA[®]one Serien 56 und 66 decken mit ihren Oberflächenstrukturen die gesamten Bedürfnisse im Industriebereich ab.



Zertifizierung

IGP-DURA[®]one 56 Pulverlacke sind Qualicoat Klasse 1 zertifiziert.

IGP-DURA[®]one 56 Pulverlacke entsprechen dem GSB Standard Florida 1.



Hinweis: Weitere Güte-, Brand- oder Bahnzertifizierungen erhalten Sie auf Anfrage.

Gestaltung und Sicherheit à la carte.



Diese leistungsstarke Duo-Lösung bietet nicht nur herausragenden Korrosionsschutz, sondern auch eine breite Farbvielfalt zur Veredelung architektonischer und industrieller Oberflächen.

Farbvielfalt für Oberflächen

Das IGP-DURA^{one} 56 Sortiment bietet eine breite Palette an Farbtönen in RAL und anderen Farbsystemen mit Oberflächenausprägungen in Matt, Seidenglanz und Feinstruktur. Die Pulverlackqualitäten sind gemäss GSB (Florida 1) und Qualicoat (Klasse 1) zertifiziert. IGP-DURA^{one} 56 ist auch als Effektpulverlack auf Basis der patentierten IGP-Effectives[®] Technologie erhältlich.

Das IGP-DURA^{one} 66 Sortiment komplettiert die Oberflächenausprägungen mit glänzenden Oberflächen, sowie Fein- und Grobstrukturen. Es gibt in beiden Serien eine grosse Auswahl an Lagerprodukten, wodurch IGP kurze Lieferzeiten garantieren kann.

Farbvielfalt und Korrosionsschutz für architektonische und industrielle Oberflächen.

Für einen erweiterten Korrosionsschutz in besonders kritischen klimatischen Umgebungen empfiehlt sich die Kombination von IGP-DURA^{one} mit dem Niedertemperatur-Primer IGP-KORROPRIMER.

So entsteht Korrosion

Korrosion verursacht in Industrieländern jährlich Kosten von 3.5 % des Bruttonationaleinkommens, so die World Corrosion Organization. Laut DIN 50900 ist Korrosion die Zerstörung von Metallen durch chemische oder elektrochemische Reaktionen mit der Umgebung. Diese Umgebung umfasst natürliche Faktoren wie Atmosphäre, Niederschlagshäufigkeit und Nähe zu Flüssen oder Meeren.

Korrosion entgegenwirken

Der Epoxid-Niedertemperatur-Primer IGP-KORROPRIMER 18 ist sowohl mit IGP-DURA^{one} 56 als auch mit IGP-DURA^{one} 66 kombinierbar und bietet hervorragenden Korrosionsschutz für Stahl und Aluminium. In Verbindung mit IGP-DURA^{one} als Decklack wird sowohl der Widerstand gegen korrosive Angriffe wie auch die Schutzzeit erheblich verbessert. Auf diese Weise lassen sich wirtschaftliche und ökologische Oberflächen schaffen.

56 IGP-DURA^{one} 56

Produktbeschreibung

Niedrigtemperatur-Pulverlacke in breiter Vielfalt für Anwendungen auf metallischen Bauteilen im Innen- und Aussenbereich; einzubrennen ab 160 °C.

Oberflächenausprägungen

5603 Glattverlaufend, Matt
5607 Glattverlaufend, Seidenglanz
561M Feinstruktur, Matt

66 IGP-DURA^{one} 66

Produktbeschreibung

Niedrigtemperatur-Pulverlacke mit Einbrenntemperaturen ab 150 °C für eine Vielzahl von Anwendungen im Innen- und Aussenbereich.

Einsatzbereiche

6609 Glattverlaufend, Glanz
661S Feinstruktur, Seidenglanz
661T Feinstruktur, Tiefmatt
662S Grobstruktur, Seidenglanz

18 IGP-KORROPRIMER 18

Produktbeschreibung

Niedrigtemperaturprimer (Einbrennbedingungen ab 140 °C) für den Einsatz auf dickwandigen Substraten. Reduziert Energiekosten und optimiert Prozesszeiten.

Einsatzbereiche

1808 Glattverlaufend für Stahl und Aluminium

Eine neue Dimension in der Pulverlackbeschichtung.



IGP-DURA[®]one definiert die Zukunft der Pulverlacktechnologie neu. Das hochreaktive Pulverlacksystem ermöglicht nicht nur erstklassige Oberflächenbeschichtungen, sondern setzt auch Massstäbe in Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit zur Notwendigkeit wird, setzt IGP-DURA[®]one einen klaren Standard. Es ist nicht nur ein Pulverlack-System; es ist eine Antwort auf die Anforderungen einer verantwortungsbewussten Industrie.

Die harmonische Symbiose von Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit ebnet den Weg für eine zukunftsfähige Entwicklung in der Pulverlacktechnologie. Die IGP-DURA[®]one Rezepturen verzichten deshalb wo immer möglich auf den Einsatz von PFAS-Additiven (PTFE). Die Pulverlacke des Niedertemperatur-Pulverlacksystems IGP-DURA[®]one sind zudem frei von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) und Schwermetallen.



Innovative Formulierung

Bei der Entwicklung der umweltfreundlichen Serie IGP-DURA[®]one wurde gezielt auf den Einsatz gesundheitlich bedenklicher PFAS-Additive (PTFE) für glattverlaufende Oberflächen verzichtet, gleichwohl übertreffen sie herkömmliche Polyesterpulverlacke in Bezug auf Abriebbeständigkeit und Kratzfestigkeit.



Umwelt-Produktdeklaration (EPD)

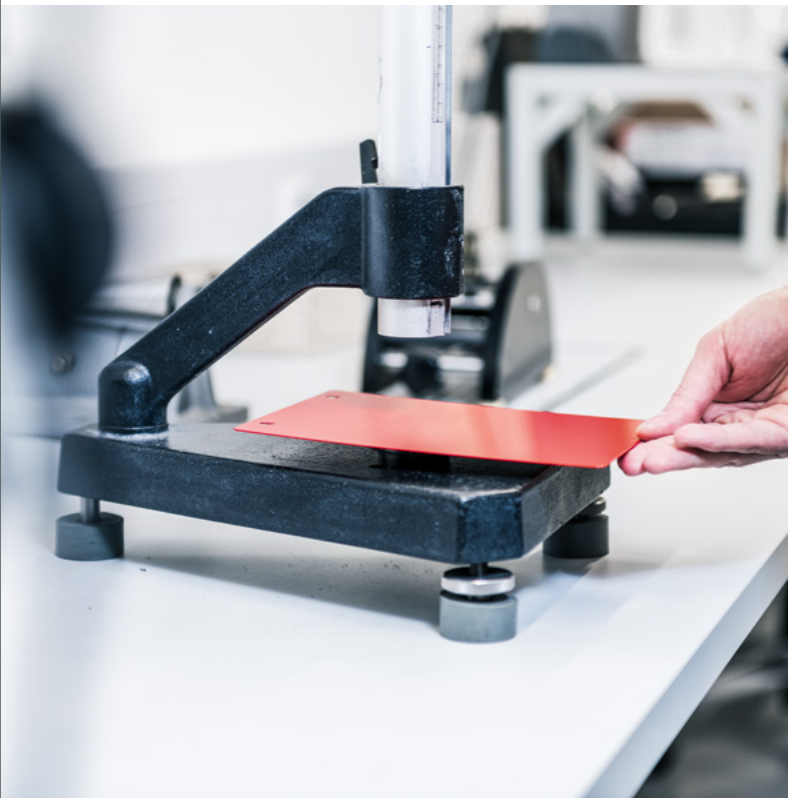
Drittvalidierte Umwelt-Produktdeklarationen (EPD) liefern mit ihren transparenten Daten zu den Umweltwirkungen eines Produkts die Basis für die ökologische Gebäudebewertung. Die EPD für IGP-DURA[®]one 56 ist nach ISO 14025 und EN 15804 bewertet und steht sowohl auf der IGP Homepage als auch auf der Online-Plattform des Instituts Bauen und Umwelt e. V. (IBU) als Download zur Verfügung.



Das wirtschaftliche und gleichzeitig nachhaltige Pulverlack-System von IGP.



Support auf den Punkt gebracht. Schnell und unkompliziert.



Projekte gemeinsam zum Erfolg führen – so das Motto von IGP. Die Fachberater sind Experten für Pulverlacke und den Beschichtungsprozess, die mit Know-how und wertvollen Empfehlungen in allen Aspekten der Pulverbeschichtung unterstützen.

Anwendungstechnische Beratung

Die langjährige Erfahrung der IGP Fachberater steht den Kunden zur Verfügung.

Farben und Farbausarbeitung

Projektbezogen werden Farbtöne individuell angepasst und ausgearbeitet.

Prüfung und Untersuchung

Das Angebot von IGP reicht von Korrosions- und Bewitterungsprüfungen über mechanische Prüfungen bis zu Wettbewerbsvergleichen.

Troubleshooting

Ursachen von Problemen bei der Pulverbeschichtung werden von IGP Fachberatern ermittelt und Lösungswege aufgezeigt.

Schadensermittlung, Unterstützung und Expertise

Das IGP Serviceteam geht Fehlerursachen auf den Grund und unterstützt bei deren Beseitigung.



DIN-geprüft

Die DIN-geprüften IGP Beschichtungsinspektoren beraten und trainieren IGP Kunden. Auch vor Ort. Sie sind autorisiert, Massnahmen zum Korrosionsschutz und zur Behebung von Korrosionsschäden durchzuführen und diese zu zertifizieren.







Durch Weiterbildung noch besser werden.

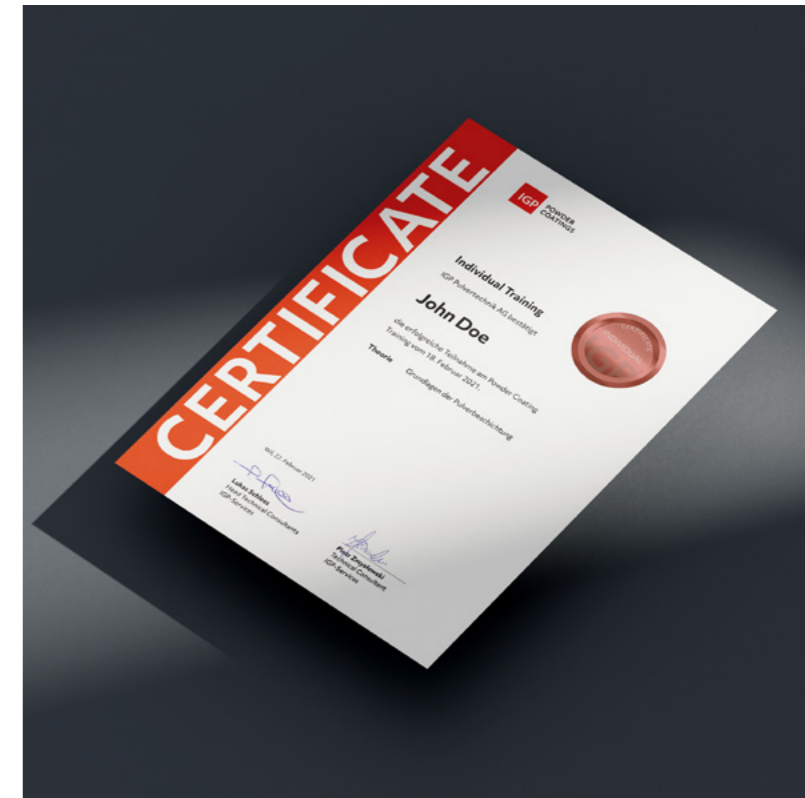
Gut ausgebildete Mitarbeitende sind ein strategischer Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen. Deshalb bietet IGP Ausbildungen und Schulungen für Kunden an. Im Bereich Prozesssicherheit stehen IGP Zertifizierungsprogramme zur Verfügung.

Massgeschneiderte IGP Trainings

Das umfassende Trainingsprogramm gewährleistet die Weiterbildung für den kompetenten und effizienten Umgang mit hochwertigen Pulverlacken.

Der Lehrstoff ist für Fachkräfte auf allen Erfahrungsstufen geeignet, da er von Grundlagen bis zu spezifischen Fachinhalten reicht. Die intensiven Schulungen schaffen die entscheidende Grundlage für einen prozesssicheren Umgang mit den verschiedenen IGP Produkten und der Erfüllung der hohen Qualitätsanforderungen der Kunden.

-  Low Cure Systeme
-  Korroprimer System
-  Bewitterungsklassen Pulverlacke
-  Effekt Oberflächen Pulverlacke



Übersicht IGP Zertifizierungen

Das IGP Zertifizierungsprogramm für Beschichtungsunternehmen hat das Ziel, maximale Prozesssicherheit zu gewährleisten und ein einheitliches Verständnis aller Prozesse für Pulverlack-Verarbeiter zu fördern. Diese Zertifizierungen garantieren eine hohe Qualität und bieten den von IGP zertifizierten Unternehmen attraktive Vorteile.



Keep cool,
take one!
IGP-DURA[®]one

Die Angaben und Darstellungen in diesem Prospekt gelten zum Zeitpunkt der Drucklegung. IGP behält sich das Recht vor, erforderliche Änderungen jederzeit und ohne vorherige Benachrichtigung vorzunehmen. IGP Innovationen sind durch Patente geschützt.

IGP Pulvertechnik AG

Ringstrasse 30
CH-9500 Wil
Telefon +41 71 929 81 11
info@igp-powder.com
igp-powder.com

Ein Unternehmen der Dold Gruppe

SG2407



duraone.igp-powder.com

Auf jede Oberfläche
die passende Antwort.
IGP FOR SURE.



**POWDER
COATINGS**